

Berliner Schachverband e.V.

Kieffholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

Verbandstag des Berliner Schachverbandes am 29.03.2010 **Protokoll**

Beginn: 18.30 Uhr

1. Eröffnung, Wahl oder Ernennung des Protokollführers

- vorgeschlagen wird Bettina Bensch als Protokollführerin – nach Zustimmung des Verbandstages ernannt

2. Feststellung der Stimmberechtigten:

- Zählkommission ernannt: Oliver Hänsgen, Jan Neldner, Helmut Hummel
- derzeit 160 Stimmen

3. Ehrungen:

SC Rotation Pankow - Berliner Mannschaftsmeister, erhalten Pokal

4. Anträge zur Satzungsänderung: keine

5. Aussprache zu Berichten:

- *zum Bericht des Schatzmeisters*
 - ❖ Werner Wiesner bemängelt Vergleich mit dem Jahr 2008; Anschaffungen, die im Zuge von Seniorenturnieren getätigt wurden, aber für den gesamten BSV angeschafft wurden, dürften nicht in den Etat der Senioren fließen
 - ❖ Hartmann: Schatzmeisterbericht Vorschläge zu Einsparmaßnahmen – Hamann Verschiebung auf Punkt 8
- *Landesspielleiterbericht mdl.:*
 - technische Durchführung hat sich in 4 Jahren wesentlich verbessert, dankt allen SpA-Mitgliedern
 - Turnierordnung wurde neu erstellt, berichtet über Probleme in der Zusammenarbeit mit Präsident
 - Ehrungen des LSL nicht gewürdigt
 - GM-Turnier: Landesspielleiter bemängelt Durchführung und fehlende Kommunikation des Präsidenten mit dem Spielausschuss
 - Seit Januar keine Tätigkeit des Landesspielleiters
- *Äußerungen zum Bericht des Landesspielleiters:*
 - ❖ Ketterling: Vereine haben sich sehr spät zu der Turnierordnung geäußert, aber Zeit war zu kurz, und Kommunikation mit Spielausschuss aus persönlichen Gründen sehr schwer
 - ❖ Kribben: Stellungnahme zu LSL-Bericht – TO – Sache der Vereine; GM-Turnier: Privat-Turnier – Anfang gemeinsam mit LSL und Carsten Schmidt, danach Meinungsverschiedenheiten über Durchführung und Besetzung, Sponsor soll Pätz gewünscht haben. Positive Wirkung des Turnier – Vorbildwirkung – keine Geldverschwendung – Räume waren nicht zu teuer, Raummiete ist so teuer und

Berliner Schachverband e.V.

Kieffholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

vergleichsweise niedrig. Keine Übernachtungsgelder oder Fahrkosten.
Hauptkosten durch Preisgelder –

- ❖ Carsten Schmidt stellt klar: nicht in die Planung einbezogen
- ❖ Matthias: erst am 11.5. ist Carsten aus der Vorbereitung ausgestiegen

6. Abrechnung des Schatzmeisters

- Politikerturnier – wie erklären sich die unterschiedlichen Beträge? Werner Koch: Abrechnungen von Seppelt unterschiedlich, Diskussion über Arbeitszeit von Frau Bensch
- Hartmann: Ausgaben für Großmeisterturnier: Wo im Bericht? Erklärung: Nur Gesamtausgaben für IBB enthalten: Großmeisterturnier und IBB-Wochenende zusammengefasst
- Thorsten Groß: BMM wirft Gewinn ab, das sollte nicht so sein, bittet neues Präsidium dies zu überdenken und neu zu regeln
- Werner Koch erklärt Bewirtungskosten: indirekte Preise für Teilnehmer von Turnieren, Getränke bei Sitzungen des Präsidiums und der Ausschüsse, Lehrgangsbewirtung, Verbandstag

7. Bericht der Rechnungsprüfer

- Hauptprüfungsbericht wird von Pasternak wird vorgelesen
- DOSB-Lehrgang: Es fehlen noch Kosten, müssen noch eingetrieben werden. 4 Berliner Teilnehmer konnten kostenfrei teilnehmen

8. Vorlage und Genehmigung des Etats

- Hartmann: Einsparmaßnahmen angefragt
- Lenkeit: Mitteilungsblatt nicht notwendig
- Schüle: verlangt drastische Maßnahmen noch in diesem Jahr, um die Kosten einzusparen und nicht Konkurs in drei bis vier Jahren zu erreichen
- Frage: Wie ergibt sich das hohe Minus im Gegensatz zu den Vorjahren?
- Dauth: Erhöhung des Etats für Jugend, da Kosten in Jugendetat eingegangen Erhöhung um 600,- € beantragt
- Kribben: Jugend – Sponsoring soweit möglich, dass sämtliche Kosten der Jugend sich dadurch tragen
- Verlust in den letzten Jahren nicht so hoch
- Mitteilungsblatt soll sich selbst tragen
- Schmidt: - keine Beitragserhöhung gewünscht
- Mehr Mitglieder – mehr Einnahmen
- Werbung auf Homepage – Einnahmen
- Mitteilungsblatt – nur geringe Ausgaben
- Heyermann, Schwarzer Springer: Begrenzung von 4.000,- Euro Verlust für neues Präsidium
- Koch: nur Einnahmenseite kann verbessert werden
- Ketterling: Antrag: Präsidium soll neuen Etat entwerfen, den Etat auf +/-null zu errichten
- Etatgenehmigung: Abstimmung - Genehmigung für vorliegenden Etatvoranschlag mehrheitlich nicht erteilt

Berliner Schachverband e.V.

Kieholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

- Jan Neldner: Sponsorengelder i.H.v. 6000,- € in den Etat aufnehmen
- Verpflichtung für neues Präsidium: Etat vorlegen, der ausgeglichen sein muss
- Diskussion, ob Etat notwendig oder nicht
- Pause
- Antrag Koch: 10.000,- € Spenden in den Etat aufnehmen
- Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt
- Präsidium muss davor sorgen, dass die Ausgaben die Einnahmen in Höhe von 75.000 € nicht überschreiten

9. Entlastung des Präsidiums

- 4 Enthaltungen – Präsidium entlastet

10. Wahl bzw. Bestätigung gemäß § 4 (13) der Satzung

a) Präsidium

Präsident

Vorschläge: Carsten Schmidt, Matthias Kribben

- Vorstellung der Kandidaten:

1. Matthias Kribben stellt sich vor
2. Carsten Schmidt stellt sich vor und verteilt seine Darstellung auf der Homepage in Papierform an interessierte Delegierte

Aussprache:

1. Neubauer Schwarzer Springer: Wie soll Verlust ausgeglichen werden?
2. Wiesner: Wie sieht die Mannschaft der beiden Kandidaten?
3. Heinz Uhl: VF Schach – Situation, was hat sich getan und Zukunft
4. Wie sieht die Weiterarbeit von beiden aus, wenn sie nicht gewählt werden?
5. Gründe für Umzug

Carsten:

Zu 1.: muss sich erst einarbeiten

Zu 2.:

- 1) Vize Martin Sebastian
- 2) LSL Andreas Rehfeldt
- 3) Schatzmeister: Werner Koch
- 4) Jugendwart: Anna Dreke
- 5) Presse: Martin Sebastian
- 6) Leistungssport: Frank Kimpinsky

andere Positionen bleiben, außer Mitteilungsblatt: Frank Hoppe, DWZ: Thomas Binder

Zu 3.: FV Schach – gutes Verhältnis zu Bernhard Riess, es fanden Gespräche statt, aber keine Änderungen

Zu 4.: keine weitere Arbeit im Verband

Matthias:

Zu 5.: kein weiterer Vertrag zu Sonderkonditionen möglich

Zu 1.: Finanzen müssen durch Sponsoring aufgebracht werden

Zu 2.:

- 1) Vizepräsident: Holger Franke

Berliner Schachverband e.V.

Kieffholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

- 2) Jugendwart: Andreas Rehfeldt
 - 3) Schatzmeister: Werner Koch
 - 4) Landesspielleiter: keine Benennung
 - 5) Materialwart: keine Benennung. Ggf. durch Geschäftsstelle
- Zu 4. FV Schach leider keine Fortschritte
Zu 5. keine andere Funktion, aber würde weiter helfen

- König Tegel beantragt geheime Wahl

162 Stimmen insgesamt abgegeben
110 Stimmen für Carsten Schmidt
40 Stimmen für Matthias Kribben
9 Enthaltungen
Herr Schmidt nimmt Wahl an.

Vizepräsident:

Vorschlag Martin Sebastian - kandidiert
Treptower SV beantragt geheime Wahl
160 Stimmen
137 Stimmen 10 Nein-Stimmen, 10 Enthaltungen

Schatzmeister:

Vorschlag: Werner Koch - kandidiert
Einstimmig gewählt – nimmt Wahl an

Landesspielleiter:

Vorschlag: Andreas Rehfeldt - kandidiert
Einstimmig gewählt – nimmt Wahl an

Landesjugendwart:

Anna Dreke von der Jugendwartetagung vorgeschlagen - kandidiert
Einstimmig gewählt – nimmt an

b) Referenten

Ausbildung:

Vorschlag: Carsten Schmidt
Bei 4 Nein-Stimmen bestätigt

Frauenschach:

Vorschlag: Anita Neldner
Einstimmig bestätigt

Freizeit- und Breitensport:

Vorschlag: Olaf Sill
Einstimmig bestätigt

Berliner Schachverband e.V.

Kieffholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

Leistungssport:

Vorschlag: Frank Kimpinsky
Einstimmig bestätigt

Mitteilungsblatt:

Vorschlag: Frank Hoppe
Bei 8 Enthaltungen bestätigt

Datenverarbeitung:

Vorschlag: Thomas Binder
Einstimmig bestätigt

Presse:

Vorschlag: Martin Sebastian
Einstimmig bestätigt

Schulschach:

Vorschlag: Thilo Steinkrauß
Bei 3 Enthaltungen bestätigt

Seniorenchach:

Vorschlag: Werner Wiesner
Einstimmig bestätigt

Wertungssystem:

Vorschlag: Thomas Binder
Bei 4 Enthaltungen bestätigt

Material:

Vorschlag: Martin Sebastian
Bei 9 Enthaltungen bestätigt

c) Wahl des Vermittlungsausschusses

Vorsitz: Vorschläge: 1. Heinz Uhl - kandidiert, 2. Holger Franke - kandidiert nicht
Heinz Uhl bei 14 Enthaltungen gewählt

Beisitzer: Vorschläge: 1. Christian Düster, 2. Reinhard Baier, 3. Manfred Rausch - alle kandidieren

Geheime Wahl: 153 Stimmen gesamt

Baier: 105 Stimmen - nimmt Wahl an

Düster 87 Stimmen - nimmt an

Rausch 69 Stimmen

Ersatzbeisitzer: Vorschläge: 1. Manfred Rausch, 2. Ludger Heiermann, 3. Hans-Peter Ketterling – alle kandidieren, 4. Patrick Böttcher – kandidiert nicht

Rausch: 119 Stimmen - nimmt an

Ketterling 107 Stimmen - nimmt an

Ludger Heiermann 23

Berliner Schachverband e.V.

Kieholzstr. 248, 12437 Berlin, Telefon 030/ 705 66 06
Fax: 030/ 707 814 20, E-Mail: info@berlinerschachverband.de
Postbank Berlin, Bankleitzahl 100100 10, Konto-Nr. 49 39-102
Steuernummer 27/610/50949

d) Wahl der Rechnungsprüfer

Vorschläge: 1. Udo Pasternak, 2. Sven Schüle - beide kandidieren
Blockwahl - bei 4 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen gewählt

11. Anträge

Antrag 1: s. Anlage - überwiegend dagegen – abgelehnt

Antrag 2: s. Anlage - bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen

12. Verschiedenes:

- Ketterling: 15.05. (6 Wochen) Etatvoranschlag an die Vereine
→ Präsident gibt Versprechen ab, dass das erfolgt
- Anfrage Ketterling Rechtsberatung des Präsidiums soll durch einen entsprechenden Posten gesichert werden – Beschluss durch Verbandstag
- Schlusswort des Präsident

Ende: ca. 22:40 Uhr

Protokollführerin Bettina Bensch

einladender Präsident Dr. Matthias Kribben